90439

8. Januar 1935 Nr. 1 52. Jahrg.

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomologische Rundschau erscheint am 1. und 15. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: N. S. Obraztsov, Zur Ökologie einiger Raupen – A. Thees, Ein Sammeltag an der Nordsee – Erich Feyer, Nachklänge zu »Bilder aus meinen Sammelreisen« – Paul Reich, Anregung betreffend Adressenangabe der Verfasser entomologischer Aufsätze – Kleine Mitteilungen.

Zur Ökologie einiger Raupen.

Von *N. S. Obraztsov,* Kijev.

In der Umgebung von Nikolajev am südlichen Bug (Gouv. Cherson) habe ich folgende Futterpflanzen für einige Raupenarten festgestellt und einige Beobachtungen gemacht (vgl. Z. Ins.-Biol., XXIII, 1928, p. 203):

1. Cnephasia vertheimsteini Rbl.

Die Raupe lebt auf den unterirdischen Teilen von Chondrilla juncea, wo sie einen der *Bradyrrhoa gilveolella Tr.* (vgl. Mitt. Münch. Ent. Ges., 23 [1933] S. 1) ähnlichen Sack macht. Die Säcke unserer *Cnephasia* sind nicht so lang und weniger von Chondrilla-Saft imprägniert, aber auch mit Sand beklebt.

Die Verpuppung findet in diesem Sack statt, der die Form eines Röhrchens hat. Von einer Seite ist dieses Röhrchen mit einem kleinen Innendeckel geschlossen, der beim Schlüpfen des Falters sich nach außen öffnet.

Die Raupen wurden im Juli 1933 in Falejevka, die Puppen den 27. 5. 34 in Ssoljanyje gefunden. Die Schmetterlinge schlüpfen im September aus.

2. Lymantria dispar L.

Die Raupen waren im Juni 1933 in der Stadt auf Thuja gefunden worden.

3. Simyra nervosa F.

Die Raupe wurde in Varvarovka den 31. 8. 31 auf Chondrilla juncea gefunden.

4. Xylina exoleta L.

Die Raupe in der Umgegend von Varvarovka auf Euphorbia gerardiana den 18. Mai 1934 gefunden.

Weitere Beobachtungen waren im Parke von Vessjolaja Bokovenjka (nahe bei der Eisenbahnstation Dolinskaja, Gouv. Cherson) gemacht.

5. *Pyrameis atalanta L.*

Außer auf der in der Literatur schon erwähnten Carduus und Urtica, waren die Raupen im Juli 1930 auch auf Lappa major gefunden worden.

6. *Eriogaster lanestris L.*

Die Raupen fanden sich bis Anfang August auf verschiedenen Laubhölzern, unter anderem auf Evonymus europaea. Die 25 gesammelten Raupen waren sämtlich durch Schlupfwespen parasitiert.

Ein Sammeltag an der Nordsee.

Von *A. Thees*, Dorum.

Schon oft ist in den Vereinigten Zeitschriften von berufener und berufenster Seite über unseren schönen Wissenszweig geschrieben. Wir sind in ferne und fernste Länder geführt und mit der dort so vielseitigen Insektenwelt bekannt gemacht worden. Im folgenden möchte ein Anfänger etwas von seiner Tätigkeit an unserer Nordseeküste berichten.

Wie jeder Anfänger, habe ich mich noch nicht auf eine bestimmte Insektenordnung oder gar Familie spezialisiert, sondern sammle noch alles, was mir in die Finger fällt. Hier möchte ich gleich einflechten: mit mir würde es bestimmt mancher Sammler begrüßen, der nur auf sich gestellt ist, wenn von Zeit zu Zeit die wichtigsten Bestimmungsbücher veröffentlicht würden. Auf die Käfer- und Schmetterlingswerke stößt man zwar bald, aber seit Jahren suche ich z. B. ein systematisches Werk über unsere Libellen und Köcherfliegen[1]). Es besteht für so manchen ja auch gar keine Möglichkeit, sich einem entomologischen Verein oder einem erfahrenen Sammler anzuschließen, die Insektenbörse ist das einzige Mittel, mit der Außenwelt zu verkehren.

Dorum liegt in der Nordseemarsch zwischen Cuxhaven und Bremerhaven, ziemlich gleichweit (ungefähr 4 km) von Geest und Meer entfernt. Diese Begriffe werden den meisten Lesern bekannt sein, sie werden es daher verstehen, wenn es mich immer mehr zur Geest hinzieht, die hier neben umfangreichen Heiden und Mooren doch etwas Waldbestand aufweist. Einen Ausflug, den ich am 7. Mai 1933 mit einem Bekannten in die Umgebung Cuxhavens unternahm, werde ich nun kurz zu schildern versuchen. Gegenüber Süddeutschland ist unsere Fauna ja arm, aber etwas Gutes findet sich doch auch hier und zum Teil nur hier. So galt unser Ausflug in erster Linie der schönen *Cicindela maritima*, doch will ich gleich hier bemerken, daß ich diese Art nicht fand, die Zeit war anscheinend

---

1) Solche Werke zum Bestimmen deutscher Insekten gibt es in großer Zahl und meist für wenige Mark erhältlich, z. B. von SCHLECHTENDAL und WÜNSCHE, KARSCH, JÄGER, DAHL, TÜMPEL etc. und viele für einzelne Ordnungen. (Die Red.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Obraztsov Nikolaus Sergejewitsch

Artikel/Article: Zur Ökologie einiger Raupen. 1-2